Fünftes Kapitel.

Isegrim hob dagegen an:
«Mit Schwatzen ist es nicht gethan;
Was soll uns alles Wortgefecht?
Wer Recht hat, der behält wohl Recht.
Reinke, mit Worten wird's nicht gehn;
Du mufst im Kampfe mich bestehn,
Hast du dann Recht, das wird man sehn.
Du sprichst von dem, was einst geschehn,
Wie mich der Hunger so geplagt,
Als hätt'st du Speise mir gebracht:
Allein es war ein nackter Knochen,
Den du benagt und ausgesogen.
Du spottest jetzt nur über mich,
Und sprichst von mir sehr freventlich,
Hast auch viel Lügen ausgedacht
Und sie dem König hinterbracht,
Als ob ich ihm nur Böses gönnte,
Und ihm selbst nach dem Leben stände,

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202203291346-0